



Viele der ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Jahren 1967 und 1992 hatten die Einladung des Bezirksvorstehers Bernd Gessner zu diesem festlichen Gottesdienst in Baesweiler am 09. April gerne angenommen.

„Und er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben: »Mein Haus soll ein Bethaus heißen für alle Völker?« Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht.“ (Markus 11,17) Bezirksvorsteher Gessner nahm das Textwort zu Palmsonntag um aufzuzeigen, dass wir nicht mit Gott handeln sollen. Haben wir Vertrauen in seinen Heilsplan, er weiß, was gut für uns ist.

Die Konfirmationsworte der Silber- und Goldkonfirmanten lauteten damals:

- "Ich halte deine Befehle und deine Zeugnisse; denn alle meine Wege sind vor dir." (Psalm 119,168) am 19. März 1967 und
- „Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser denn sonst tausend; ich will lieber der Tür hüten in meines Gottes Hause denn wohnen in der Gottlosen Hütten. Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre: er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.“ (Psalm 84,11.12) am 12. April 1992

Bei Kaffee und Gebäck wurde anschließend so manches Gespräch über den gemeinsamen Weg geführt.

9. April 2017

Text: Markus Wien

Fotos: Jörg Geers

